

Saisonausklang im Hallenbad



SVF-Vereinsmeister wurden Lars Hoffmann (Mitte) und Yvonne Debreli. Chris Berger (links) und Burkhard Hole (rechts) folgten auf den Plätzen.

Bild: privat

Zum Abschluss eines sehr erfolgreichen Wettkampffjahres für den Schwimmverein Friedrichshafen wurden am vergangenen Wochenende die Vereinsmeisterschaft im Hallenbad Friedrichshafen ausgetragen. Die älteren Schwimmer der Wettkampfmanschaften traten in den vier Schwimmlagen über die 100 Meter-Distanzen an. Die erzielten Zeiten wurden in Punkte umgerechnet und die drei punktbesten Leistungen zur Gesamtpunktzahl addiert. Bei den Damen holte sich Yvonne Debreli (Jg.65) mit 1292 Punkten den Vereinsmeister-Titel. Ihre beste Leistung erzielte sie über 100 Meter Freistil in 1:08,40 Minuten. Auf Platz zwei schwamm Sabrina Schenk (1214 Punkten) vor Manja Langer, der nach längerer Wettkampfpause mit 1156 Punkten ein guter Einstand gelang.

Bei den Männern gab Vorjahresmeister Hartmut Berner, der als Schwimmwart auch eine leitende Funktion im Verein ausübt, einem Wettkampf in Stuttgart den Vorzug und war somit nicht am Start. Dafür entwickelte sich ein an Spannung kaum zu überbietendes Duell zwischen dem Kraul- und Delphinsprinter Lars Hoffmann (Jg.89), der nach der Teilnahme an den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften im Zenit seiner Leistungsfähigkeit stand, und dem Filigrantechniker und ausgewiesenen Lagenschwimmer Chris Berger (Jg.86), der durch die Abiturvorbereitungen in den

letzten Monaten sein Training zeitlich einschränken musste. Bis zum letzten Wettkampf, den 100 Meter Freistil, lagen beide nahezu gleichauf. Lars Hoffmann gewann letztlich die 100 Meter Freistil in hervorragenden 0:53,93 Minuten vor Chris Berger, der 0:56,11 Minuten erzielte. Damit wurde Lars zum ersten Mal Vereinsmeister mit 1803 Punkten vor Chris, der mit 1791 Punkten um gerade einmal 12 Punkte oder umgerechnet 0,1 Sekunden geschlagen und Zweiter wurde. Der Drittplatzierte Burkhard Hole kam als Rückenspezialist auf sehr gute 1610 Punkte und schwamm dabei über die ungeliebte Bruststrecke in 1:14,46 Minuten persönliche Bestzeit. Insgesamt nahmen an der Pokalwertung 16 Damen und 16 Männer teil.

Bei einem kindgerechten Wettkampf zeigten die Jüngsten der Jahrgängen 98 bis 96, wie schnell sie über 50 Meter Flossen, 50 Meter Freistil und am Ende noch 50 Meter Beinschlag schwimmen. Bei den Mädchen gewann Laura König (Jg.98) mit 332 Punkten hauchdünn vor Tina Locher mit 326 Punkten und Lisa Schmidtke (324 Punkte). Bei den Jungen setzte sich Fabian Moosbacher (Jg.97) als Sieger mit 503 Punkten vor Victor Arnhold und Marcel Kinzler durch, wobei hier die Abstände mit 50 beziehungsweise 100 Punkten zu den Zweit- und Drittplatzierten deutlicher ausfielen. Bemerkenswert war auch das große Starterfeld mit insgesamt zwölf Teilnehmern bei den Jungen.

Beim Kunstspringen vom 1m- und 3m-Brett gewann in der jüngsten Altersklasse mit hervorragenden Sprüngen Tim Knuths (Jg.99) mit 131,65 Punkten vor Leon Topp (Jg.98). In der Schülerklasse 2 wurde vom 1m-Brett Anna Balzer Siegerin mit 84,15 Pkt., gefolgt von Larisa Spägele und Samanta Brugger. Vom 3m-Brett wurde der Spieß umgedreht und es gewann Larisa Spägele, Platz 2 belegte Anna Balzer und die 3. Siegerin wurde Jenny Damen.

Bei den Schülern 2 (Jg.95) lieferten sich Thilo Hohmann und Johannes Jocham ein Duell. Die Nase vorn hatte vom 1m- und 3m-Brett Thilo Hohmann. Platz 1 bei den ältesten Mädchen (Schüler 3/Jg. 94) belegte Diana Roth mit gesamt 180,40 Pkt. von beiden Brettern vor Raven Sandford. Pokalgewinnerin wurde dieses Jahr bei den Damen zum dritten mal in Folge Diana Roth, bei den Herren siegte in der Gesamtwertung Thilo Hohmann zum ersten Mal.